

# LOS GEHT'S EMSCHER NORDWÄRTS! INTERNATIONALE GARTENAUSSTELLUNG // IGA METROPOLE RUHR 2027

**ACHTUNG: NEUER ORT!**

Kokerei Hansa, Waschkaue,  
Emscherallee 11, Dortmund

Die Internationale Gartenausstellung Metropole Ruhr (IGA) 2027 bietet als regionales Großereignis enorme Chancen für die 53 Kommunen und vier Kreise. Rund um den traditionellen Kern der Leistungsschauen des Garten- und Landschaftsbaus will sie Impuls- und Ideengeberin für die Region sein. Sie versteht sich als Gemeinschaftsereignis, das Stadtteile und Stadtquartiere verbindet und die regionale Identifikation stärkt.

## INFORMIEREN SIE SICH UND MACHEN SIE MIT!

Die Stadt Dortmund möchte engagierte Akteure sowie Bürgerinnen und Bürger aktiv in die Planung von „Emscher nordwärts“ einbinden. Dazu möchten wir Sie sehr herzlich zur öffentlichen Informations- und Beteiligungsveranstaltung am 8. Juli in die Waschkaue der Kokerei Hansa einladen. Der Dialogmarkt ist bereits ab 17.00 Uhr geöffnet.

## AUF FOLGENDEN ABLAUF DÜRFEN SIE SICH FREUEN:

- 17.30**            **Eröffnung „Emscher nordwärts“**  
Ludger Wilde, Stadt Dortmund,
- IGA 2027 – Zukunftsimpulse für Dortmund und die Region**  
Susanne Linnebach, Stadt Dortmund
- 18.00**            **Gesprächsrunde mit:**  
Rüdiger Eckhardt, Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft  
++ Horst Fischer, Regionalverband Ruhr ++ Prof. Dr. Dr. Martina  
Oldengott, Emschergenossenschaft / Lippeverband ++ Ursula Mehrfeld,  
Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur ++ Ludger Wilde,  
Stadt Dortmund
- 18.45**            **Dialog-Markt**  
mit unterschiedlichen Informationsinseln rund um die IGA 2027,  
die zu Information und Dialog einladen.
- ca. 20.00**        **Ende der Veranstaltung**  
  
Moderatorin: Bianca Bendisch, IKU\_DIE DIALOGGESTALTER

## ZUKUNFTSGÄRTEN

Die IGA 2027 wird aus drei Zukunftsgärten bestehen: „Emscher nordwärts“ in Dortmund, „Rheinpark“ in Duisburg und „Zukunftsinsel Gelsenkirchen“. Alle drei sollen Fragen zu Umwelt, Gärten, Klima und Energie greifbar machen. Der Regionalverband Ruhr wird als Koordinator auf regionaler Ebene dazu Ende 2019 ein Wettbewerbsverfahren ausloben, um die einzelnen Zukunftsgärten weiter mit Leben zu füllen.